

Konzertabend und Film Premiere in einem

Marbach Die Klasse 7i des Friedrich-Schiller-Gymnasiums hat einen Stummfilm gedreht. *Von Thomas Weingärtner*

Eine fulminante Darbietung aus Musik und Film präsentierten die Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums am Mittwochabend. Neben dem Orchesterkonzert gab es auch zum ersten Mal einen Film mit dem Titel „Die geheimnisvolle Geige“ zu sehen, den die Schüler komplett selbst erstellt hatten. Für den musikalischen Teil in der ersten Hälfte sorgten die drei Orchester der Schule. Sauber gespielt und gut koordiniert präsentierten sich alle drei Ensembles und zeigten, dass sie auch komplizierteren Stücken, wie Franz Schuberts Symphonie Nr. 8, durchaus gewachsen waren. Doch nicht nur das Zusammenspiel stimmte, sondern auch das Orchesterprotokoll. Vom Handschlag des Dirigenten mit der ersten Geigerin, bis hin zur Reihenfolge des Stimmens, beherrschten die Nachwuchsmusiker die Gebräuche im Konzert wie die Großen. Nach einer gelungenen ersten Hälfte stand der Film Premiere nichts mehr im Wege.

Die Streicherklasse des Schuljahres 2013/2014 hatte sich besonders durch ihre Leistungen und ihr Engagement hervorge-

tan und so schlug ihnen ihre Lehrerin, Cordula Kaleschke vor, einen Film zu drehen. Das Projekt wurde eine Kooperation mit der Kunstklasse von Anja Abele. Mit Feuereifer machten sich die Schüler an die Arbeit. Die freiberufliche Filmemacherin

Die Hintergrundmusik zum Film ist vollständig improvisiert.

Sabine Willmann und der Filmkomponist Oliver Heise griffen den Nachwuchsproduzenten dabei unter die Arme. Die Besonderheit: Der Film sollte ein Stummfilm werden. So hatten sich die Schüler nicht nur um Drehbuch und Aufnahmen zu kümmern, sondern auch um die musikalische Untermalung.

„Diese ist vollständig improvisiert“, erklärt Oliver Heise. Eigentlich würde der Film zuerst gedreht werden und danach die Musik passend zu den Szenen komponiert, beschreibt er. „Das war uns aus logistischen Gründen nicht möglich.“ Auch die Aufnahmen, der Schnitt und die Organisation wurde vollständig von der Klasse übernommen. Die beiden Experten standen den Schülern mit Rat und Tat zur Seite. „Es war eine hohe Arbeitsbelastung für die Schüler, aber sie waren mit viel Engagement bei der



Gut koordiniert und gut gespielt: das kleine FSG-Orchester.

Foto: Werner Kuhnle

Sache“, kommentiert Musiklehrerin Cordula Kaleschke.

Der Film selbst handelt vom Hauptcharakter Viola, die eine Violine auf dem Dachboden ihrer Großmutter findet. Nachdem Viola anfangs gar nicht weiß, was sie mit dem Instrument machen soll, erfährt sie von der Streicherklasse an ihrer Schule. Kaum dort angekommen, wird die Geige jedoch geklaut. Mit Hilfe ihrer Freunde kann

Viola den Fall jedoch aufdecken und ihre Geige zurückholen. Wie jeder klassische Stummfilm war auch dieser in Sepia- und Grautönen gehalten und erhielt seine Stimmung in hohem Maße über die Musik. „Dennoch haben wir auch einige Techniken an unser heutiges Sehverhalten angepasst. Sie dürfen dann am Ende raten, welche“, führte Sabine Willmann die Vorführung ein.